

Am 22sten April hat der Comet über unserm Horizonte Abschied genommen, und die weiter gegen Süden und näher an der Linie, auch jenseit derselben, wohnen, werden ihn nun bald in seiner größten Herrlichkeit erblicken, indem er der Erde sich mit gewaltigen Schritten nähert, und am 26. April den geringsten Abstand von selbigen oder sein Perigaeum erreicht. Dieser geringste Abstand beträgt nicht mehr als $\frac{1}{10} \frac{1}{2}$ des Radii der Erdbahn; daher sein Kopf den bloßen Augen sich bey nahe so groß als der Mond darstellen und einen Schweif von 30. bis 40. Grad lang zeigen wird. Dieser Abstand des Cometen von der Erde schien zwar gering zu seyn. Er ist aber noch groß genug, als daß die Erde etwas von ihm sollte zu befürchten haben, indem selbiger nach einem ungefähren Ueberschlage annoch 2300. Semidiametros terrae oder rotunde zwey Millionen deutsche Meilen betragen wird. Von den Dünsten seines Schweifes haben wir auch nichts zu befahren. Denn, indem er sich der Erde am stärksten nähert, steht er weiter von der Sonne, als die Erde von dieser ab, und wirft daher seinen Schweif nicht nach der Erde zu, sondern von derselben weg, und zwar zur Zeit der Opposition des Cometen mit der Sonne, die sich am 27sten April ereignet, fast gerade von der Erde weg; zu geschweigen, daß der Comet alsdenn eine sehr große südliche Breite hat.